

Biogas & WKK im Aufwind: Erfolgreiches «Bauerloop-Forum 2023» und neues Präsidium für POWERLOOP

«Jeder Miststock zählt» - das war das Motto am gestrigen POWERLOOP-Forum, zu dem über 200 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz nach Burgdorf geströmt sind. Die Teilnehmenden konnten sich ein Bild davon machen, wie gross die Potenziale im Bereich Biogas und insbesondere im Bereich Hofdünger sind. Sie erhielten auch Einblick in den Bauernhof der Zukunft und die Funktionsweise eines virtuellen Biokraftwerkes. POWERLOOP hat zudem ein neues Präsidium gewählt und freut sich, künftig mit Nationalrätin Monika Rüeeggler und Nationalrat Michael Götte noch besser in Bundesbern vertreten zu sein.

Das hat es noch nie gegeben: eine unkonventionelle Koalition bestehend aus dem Schweizer Bauernverband, dem Schweizer Gemeindeverband sowie den Fachverbänden Ökostrom Schweiz und POWERLOOP hat gestern zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Anlass mit dem Titel «Bauerloop – jeder Miststock zählt» eingeladen. Über 200 Teilnehmende aus dem ganzen Land sind angereist, um zu sehen, welchen Beitrag Biogas und Wärme-Kraft-Kopplung zur Versorgung der Schweiz mit Energie und gleichzeitig zur Erreichung der Klimaziele leisten können.

Tradition trifft auf Innovation

Der Anlass fand in der geschichtsträchtigen Markthalle Burgdorf statt, wo sonst auch schon Viehausstellungen durchgeführt wurden. Burgdorf gilt zudem als «Hauptstadt der Biogasanlagen», da die Dichte an solchen Anlagen in der Gegend besonders hoch ist. In dieser Umgebung wurde gestern gezeigt, wie aus Mist und Gülle wertvolle Energie gewonnen werden kann. Die eingesetzten Technologien sind ausgereift und können für die Produktion von inländischem Strom und klimafreundlicher Wärme genutzt werden. Auch die Produktion von Biogas-Treibstoff oder die Einspeisung ins Gasnetz sind möglich. Innovative Landwirte zeigten anhand konkreter Beispiele, wie das geht.

Biogas und Vernetzung als Lösung

Das Potenzial der energetischen Nutzung von Hofdünger wird auf bis zu 4,3 Terrawattstunden pro Jahr Biomethanertrag geschätzt. Das Gesamtpotenzial an Biomasse aus der Landwirtschaft liegt sogar bei rund 5 Terrawattstunden. Damit können wir viel Strom und Wärme erzeugen, die in Ergänzung zu Fotovoltaik und Windenergie zur Ablösung von fossilen Brennstoffen dienen können. Damit solche Projekte realisiert werden können, müssen verschiedene Akteure zusammenfinden: Landwirte, Gemeinden, Technologielieferanten und Experten. Und genau dieses Ziel haben die Veranstalter mit dem gestrigen Forum verfolgt – hoffentlich mit Erfolg.

Neues Präsidium für POWERLOOP

Noch vor dem grossen Forum hat POWERLOOP, der Schweizerische Fachverband, der sich für eine sichere und intelligente Energieversorgung in der Schweiz engagiert, ein neues Präsidium gewählt. Nach vielen Jahren des Engagements tritt der bisherige Präsident, Daniel Dillier, zurück um neuen Kräften Platz zu machen. Sein Ziel ist «die nächste Geländekamm» und das konnte mit der gestrigen Wahl eines neuen Co-Präsidiums bestehend aus den beiden Nationalräten Monika Rüeeggler und Michael Götte, erreicht werden. Wir freuen uns künftig eine noch bessere Stimme in Bundesbern zu haben, wünschen dem gewählten Co-Präsidium alles Gute und danken dem langjährigen Präsidenten Daniel Dillier für sein grossartiges Engagement und seine grossen Erfolge.

Zürich, 9. November 2023

Kontakt: Kurt Lanz, POWERLOOP Schweizerischer Fachverband: 079 772 33 58